Nr. 54
April /
Mitte Mai 2020

# DREIFALTIGKEIT

Mitteilungen der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt
Herz Jesu • Sankt Josef • Sankt Kastor • Liebfrauen • Sankt Menas

## Pandemie-Notausgabe

**„Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie“ von Bischof Stephan (Auszug)**

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.

Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander. Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben. Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind. Wir stehen in der Fastenzeit. In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen. Gott, unser Herr, wir bitten Dich: Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt, unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern, indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel. Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

## Zum Titelbild: DER STAUNENDE ENGEL

Wir erleben eine Situation, wie wir sie seit dem Zweiten Weltkrieg, der vor 75 Jahren endete, nicht mehr kannten. In Zeiten der Not stehen unsere Sorgen und unsere Bemühungen, miteinander durchzuhalten und die Lage zu verbessern, im Vordergrund. Viele Generationen, die Ähnliches erfahren haben, haben dafür Kraft in Gottes Zusage an uns Menschen gefunden. Ein Motiv, das uns Mut machen und Hoffnung schenken kann, findet sich in den Chorfenstern der Liebfrauenkirche.

Die Frauen kommen ans Grab, um nach der raschen Beisetzung Jesu nachzuholen, was zu einer würdigen Bestattung gehört. In den Chorfenstern der Liebfrauenkirche von 1992 zeigt Hans Gottfried von Stockhausen den Moment, in dem die Frauen im Grab statt Jesus zwei Engel vorfinden. Sie hören dort die Botschaft des Engels: „Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden“ (Mt 28, 6), und – so zeigt es das nächste Bild der Chorfenster – Maria von Magdala gibt diese Botschaft als erste weiter. Hermann Manderscheid entdeckte hier sein Lieblingsmotiv in den Chorfenstern. Er hat auch mich dafür begeistert. Der Künstler zeigt ein besonderes Momentum: Die Augen des Engels, der den Frauen voll Freude Jesu Auferstehung verkündet, sind weit aufgerissen. Es ist ein Ausdruck großen Erstaunens. Gottes Wirken an seinem Sohn und an uns Menschen ist so groß, dass selbst sein Bote es nicht ganz begreifen kann und darüber staunt.

*Manfred Böckling*

Ab Palmsonntag werden gesegnete Palmzweige in kleinen Mengen in den fünf Kirchen zum individuellen Abholen bereitstehen. Gleiches gilt für die Osterkerzen, die ab Ostersonntag erhältlich sind. Für eine kleine Spenden in die vorhandenen Opferstöcke sagen wir „vergelt‘s Gott“.

## Unser Ostergruß

Die Botschaft vom Engel am Grab wurde zuerst auch von den Jüngern Jesu nur für ein Geschwätz gehalten (vgl. Lk 24,11). So unvorstellbar war für sie sein Leiden und so beschämend sein Tod.

Und bei uns? Auch nach 2000 Jahren finden wir es schwer, das Leid in unserem Leben zu integrieren. So wirkt es wie ein Stolperstein – auch im Glaubensleben. Wir bleiben oft, wie die Frauen, am Grab Jesu.

Die Kar- und Ostertage aber laden uns ein, in das Ostergeschehen nochmals einzusteigen und es näher zu betrachten. Durch seine Auferstehung gibt Jesus Leiden und Tod eine neue Bedeutung. Er lädt ein, mit ihm das eigene Leid, egal in welcher Form auch immer, anzunehmen. Das bringt mich in einer Weise weiter, die nur Gott versteht, ich selber vielleicht noch nicht. Doch es steht fest: das letzte Wort hat nicht der Tod.

**Möge der Auferstandene uns, so wie die Emmaus-Jünger, auf diesem Weg begleiten: in den Tagen einer bisher nicht gekannten Pandemie, und besonders in diesen Kar- und Ostertagen.**

**Für das gesamte Team der Seelsorgerinnen und Seelsorger**

*Ihr Kooperator Pater Xavier Manickathan ISch*

# Anordnungen zum Schutz in Zeiten der Corona-Pandemie

**Alle Maßnahmen stehen unter staatlichem Vorbehalt**

## Aussetzung aller öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen

Das Bistum Trier hat - bis vorerst 30. April 2020 - alle öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen in der Diözese, den Dekanaten und in den Pfarreien abgesagt. Es entfallen ebenfalls die eigentlich an dieser Stelle für die Veröffentlichung vorgesehenen pfarrlichen Treffen und Veranstaltungen.
Wir wollen so unseren Beitrag dazu leisten, dass möglichst wenige Menschen dem Risiko einer Infektion mit dem neuen Corona-Virus (SARS-CoV-2) ausgesetzt werden und an COVID-19 erkranken.

**Alle gottesdienstlichen Zusammenkünfte in geschlossenen Räumen und auch im Freien entfallen.**

**Die Kar- und Ostergottesdienste sind ebenfalls abgesagt.**
Die **Erstkommunionfeier** ist auf einen späteren Zeitpunkt zu verlegen. Wann dies sein kann, ist derzeit noch offen und wird mit den betroffenen Familien besprochen werden.
Alle Kasualgottesdienste **(Taufen, Trauungen, Sterbeämter)** müssen verschoben werden. Eine neue Terminfestlegung kann erst nach Beendigung der Krise erfolgen.
**Beisetzungen** dürfen nur im allerengsten Familienkreis, entsprechend den örtlichen Vorgaben, stattfinden.

## Die Kirchen bleiben weiterhin zum persönlichen Gebet geöffnet.

Pfarrheime und weitere kirchliche Begegnungsorte sind geschlossen. Auch **private Feiern** sind an diesen Orten verboten.
**Sollten die Schutzmaßnahmen Ende April aufgehoben werden, gilt die reguläre Gottesdienstordnung wie ursprünglich geplant!**

## Erreichbarkeit in unseren Pfarrämtern – [nur telefonisch oder per E-Mail]

Für persönliche Besuche bleiben unsere beiden Pfarrämter, im Pfarrhaus Liebfrauen und im Pfarrhaus St. Josef, vorläufig geschlossen.
Um dennoch die Erreichbarkeit, auch der Seelsorger(inne)n sicher zu stellen, haben wir feste telefonische Sprechzeiten eingerichtet!
**Beide zentralen Pfarrämter Liebfrauen (Tel. 0261/31550) und St. Josef (Tel. 0261/31553) sind zu folgenden Zeiten sicher besetzt: Mo. bis Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr!**

## Was jetzt noch geht: geistliche Gemeinschaft in den Medien

Unser Bistum bietet täglich um 17:30 Uhr die Möglichkeit der eucharistischen Anbetung. Sie beginnt mit einem Impuls, es gibt Gebete, eine Lesung aus der Hl. Schrift und abschließend den eucharistischen Segen, der uns in der momentanen Situation die Gegenwart des Herrn in besonderer Weise zusagt. Eine Übertragung des Sonntagsgottesdienstes per Livestream aus dem Trierer Dom ist für die kommenden Sonntage, jeweils ab 10 Uhr, geplant. Näheres unter www.bistum-trier.de und unter www.dekanat-koblenz.de

Die **Citykirche Koblenz** am Jesuitenplatz ist in diesen Wochen täglich von 09:30 bis 19:00 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.
Das Angebot der Beicht- und Gesprächseelsorge durch Priester (Di. - Sa. vormittags von 09:30 bis 11:30 Uhr und Di. - Fr. nachmittags von 15:00 bis 17:00 Uhr) und durch Seelsorgerinnen des Dekanates (Montag nachmittags 15:00 bis 17:00 Uhr) wird soweit möglich im gewohnten Umfang aufrechterhalten.
Darüber hinaus stehen die Arnsteiner Patres für Rückfragen oder für telefonische Seelsorgegespräche unter der Rufnummer 0261/91263-0 zur Verfügung.

## Anregungen für das solidarische Gebet

 Um 19 Uhr eine brennende Kerze ins Fenster stellen und das Vaterunser beten: Damit wollte eine Pfarrei aus Oberhausen ihre Mitglieder erreichen. In nur zwei Tagen ist daraus eine Aktion geworden, an der sich auch andere Religionen beteiligen und die bis nach Südafrika reicht.

 Das alte Stundengebet des Volkes – DER ENGEL DES HERRN (ANGELUS)
zum Morgen-, Mittag- und Abendläuten unserer Kirchen
Das Gebet betrachtet das Geheimnis der Menschwerdung Gottes aus der Jungfrau Maria und erinnert an die erlösende Passion Jesu Christi. Wiederkehrendes Element ist die dreimalige Anrufung der Gottesmutter im Ave Maria. (Abkürzungen: V = Vorbeter, A = Alle)
V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,
A: und sie empfing vom Heiligen Geist. // Gegrüßet seist du, Maria…
V: Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;
A: mir geschehe nach deinem Wort. // Gegrüßet seist du, Maria…
V: Und das Wort ist Fleisch geworden
A. und hat unter uns gewohnt. // Gegrüßet seist du, Maria…
V: Bitte für uns, heilige Gottesmutter,
A: auf dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.
V: Lasset uns beten. – Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. A: Amen

Die für Freitag, 24. April 2020, geplante Nacht der offenen Kirchen wird Corona-bedingt abgesagt. Zum Trost hier schon der **Termin für die nächste Nacht der offenen Kirchen: Freitag, 23.04.2021.** Auch die **Heilig-Rock-Tage** des Bistums, geplant für die Zeit vom 24. April bis 3. Mai 2020 sind abgesagt! Was die **Bolivien-Kleidersammlung** (9. Mai 2020) betrifft, beachten Sie bitte die aktuellen Veröffentlichungen in den Medien!

**Konkretes Hilfe-Angebot in Zusammenarbeit mit der Nachbarschafthilfe Koblenz-Süd:**
Als spürbares Zeichen diakonischen Wirkens möchten wir – im Rahmen der Möglichkeiten der ehrenamtlich Aktiven – eine Einkaufshilfe für Personen, die aufgrund der COVID-19-Folgen das Haus nicht verlassen dürfen und keine anderweitige Unterstützung finden, anbieten. Jeweils mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr und donnerstags von 14:00 bis 16:00 Uhr können Sie unter 0261/9144040 Ihre Einkaufsliste durchgeben.


## Impressum

| | |
|---|---|
| Herausgeberin: | Katholische Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Innenstadt Dreifaltigkeit |
| Titelbild: | Ausschnitt aus dem rechten Chorfenster von Liebfrauen; Foto: Hermann Manderscheid |
| Herstellung: | Rhemo-Druck, Koblenz |
| Kontakt: | pfarrbrief-dreifaltigkeit@liebfrauen-koblenz.de, www.dreifaltigkeit-koblenz.de |
| **Online-Fassung:** | **www.dreifaltigkeit-koblenz.de/pfarrbrief** |
| Bankverbindung | IBAN: DE08 5705 0120 0000 3363 39, Stichwort: Pfarrbrief |

**Der Pfarrbrief für die Monate Mitte Mai bis Juni 2020 erscheint voraussichtlich am 8. Mai 2020**.
**Redaktionsschluss ist der 20.04.2020, Abgabe der Mess-Intentionen: bis 14. April 2020.**
Der Pfarrbrief „Dreifaltigkeit“ erscheint in der Regel zweimonatlich. Nachdruck unter Quellenangabe erlaubt.
Koblenz, 27.03.2020